

Glühwein und Kunsthandwerk

ERÖFFNUNG Weihnachtsmarkt an der Burgkirche lockt an drei Adventswochenenden

Von
Helena Sender-Petry

INGELHEIM. Das Ambiente ist wirklich wunderbar. Die mit Lichterketten geschmückte Wehrmauer, der Rosengarten mit den Holzhäuschen, in denen Kunsthandwerker ihre Waren präsentieren – ein Angebot, wie es vielfältiger und ansprechender kaum sein kann. Und der Glühwein? Der ist am Freitagabend lecker und heiß. Mehr braucht es eigentlich nicht, um selbst Weihnachtsmuffel in Feststimmung zu versetzen.

» Auf dem Weihnachtsmarkt werden nur Ingelheimer Tropfen ausgeschenkt. «

MATTHIAS SINGER-FISCHER,
Organisator

Wieder einmal ist es den Veranstalter mit geschmackvoller Beleuchtung, viel echtem Tannengrün und einem bunten Programm gelungen, rund um die angestrahlte Burgkirche einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt zu organisieren. Diese historische Kulisse machte den Besuch vor allem bei Dunkelheit zu einem Erlebnis. Keine grellbunte Beleuchtung oder Dauerbeschallung durch Weihnachtsmusik stört das Markttreiben. Das Konzept ist eben ein anderes. Denn der Verein „Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche“ setzt auf kleine Konzerte auf der Freilichtbühne. So wie auch am Eröffnungsabend, als die Singgemeinschaft aus



Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Der Glühwein an der Burgkirche hat Qualität. Warum? Er wird ausschließlich aus Ingelheimer Rotem gekocht.

Foto: Thomas Schmidt

„Germania“ und „Eintracht“ ihre Lieder anstimmten. Mädchen und Jungs der Ingelheimer Kindergärten haben auch in diesem Jahr schlichte Tannen in prachtvolle Weihnachtsbäume verwandelt – mit Sternen, Päckchen, Zapfen und glitzernden Kugeln. Auch das ist längst Tradition.

Matthias Singer-Fischer, der gemeinsam mit Stefan Hein-

rich den Weihnachtsmarkt 2005 ins Leben gerufen hatte, freute sich sichtlich, dass viele Ingelheimer schon vor 17 Uhr über den Markt bummelten. „Das ist wie nach Hause kommen. Und ich frage mich, wie ich es elf Monate ohne den Weihnachtsmarkt ausgehalten habe“, scherzte er. Nicht ohne Stolz nannte er die 35 Programmpunkte, die, verteilt auf

drei Adventswochenenden, für Unterhaltung sorgen. Er dankte den Sponsoren, allen voran der Stadt Ingelheim. Auch Oberbürgermeister Dr. Joachim Gerhard begrüßte die Besucher und versicherte: „Dieser Weihnachtsmarkt setzt auf Qualität. Das war immer das Ziel. Dafür ist allen voran den Organisatoren zu danken.“

GEÖFFNET

► Der **Weihnachtsmarkt** ist geöffnet: freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr und samstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 15 Uhr bis 21 Uhr.

► Infos unter www.weihnachtsmarkt-an-der-burgkirche.de